

Die Schatten werden kürzer ...

... das Licht breitet sich aus

Ein guter Freund erinnert mich jährlich daran, wenn die ‚Tage wieder länger‘ werden.

So hat er es auch heute wieder getan.



Das ist für mich und meine Psychohygiene sehr wichtig.

Gerade vor Weihnachten, wo die Menschen hektischer und bisweilen aus dünnhäutiger werden, ist es für mich wichtig, positive Energiequellen anzuzapfen.

Und dazu gehört auch der Hinweis darauf, dass das Licht sich langsam und allmählich wieder Raum verschafft.

Deshalb feiern wir auch übrigens Weihnachten mitten im Winter. Wir feiern Weihnachten nicht deshalb, weil der 25. Dezember das historische Datum der Geburt Jesu Christi ist. Dieser Termin ist rein symbolisch. Denn das ‚echte‘ Geburtsdatum kennen wir gar nicht.

Das symbolische Geburtsfest Jesu Christi ist bewusst angesiedelt worden in der zeitlichen Nähe der Wintersonnenwende.

„Jesus Christus, du Sonne unseres Heils, vertreib in uns die dunkle Nacht...“, so heißt es in einem christlichen Hymnus.

Deshalb freue ich mich auf den 25. Dezember 2023, trotz aller

Hektik, Angespanntheit und Dünnhäutigkeit vieler in diesen Tagen.